

Auf einen Blick

Ab auf die Inseln – mindestens eine Woche

Zu dem Reisegebiet Ostfriesische Inseln¹⁾ gehören die niedersächsischen Nordseeinseln Borkum, Juist, Norderney, Baltrum, Memmert, Insel Lütje Horn (gemfr. Gebiet), Langeoog, Spiekeroog sowie Wangerooge.

Zusammen bilden sie – bezogen auf die Fläche und die Zahl der dazugehörigen Gemeinden – das kleinste Reisegebiet in Niedersachsen. Die Gesamtfläche dieser Inseln ist mit rund 12 300 ha²⁾ etwas kleiner als die Fläche der Stadt Lehrte in der Region Hannover. Mit rund 17 800 Einwohnerinnen und Einwohnern³⁾ leben dort ähnlich viele Personen wie in der Gemeinde Rhaderfehn im Landkreis Leer.

Im Jahr 2015 kamen mehr als 840 000 Gäste auf die Ostfriesischen Inseln, so viele wie im Jahr zuvor. Allerdings blieben sie länger, denn die Zahl der Übernachtungen erhöhte sich um 2,4 % und erreichte mit insgesamt fast 5,3 Mio. den dritthöchsten Wert von allen 13 niedersächsischen Reisegebieten. Seit dem Jahr 2009 erhöhte sich die Zahl der Gäste in dem Reisegebiet Ostfriesische Inseln um fast 7 %. – Nicht berücksichtigt bei diesen Zahlen sind neben den Tagesgästen auch die Gäste, die in kleinen und privaten Unterkünften mit weniger als 10 Betten beziehungsweise 10 Campingstellplätzen übernachtet haben.

In keinem niedersächsischen Reisegebiet blieben die Gäste länger als auf den Inseln. Auch hier ist allerdings der Trend zu kürzeren Urlauben feststellbar. Im Jahr 1988 lag die durchschnittliche Aufenthaltsdauer auf den Inseln noch bei 10 Übernachtungen⁴⁾. Seitdem ging sie sukzessiv

zurück. Dennoch, mit durchschnittlich gut 6 Übernachtungen verweilten die Insel-Urlauberinnen und -Urlauber im Jahr 2015 doppelt so lange wie der Durchschnitt aller Gäste in Niedersachsen (3,1 Nächte). Entsprechend erreichte die Auslastung der angebotenen Übernachtungsmöglichkeiten auf den Inseln den landesweit höchsten Wert von 44,6 %, im niedersächsischen Durchschnitt lag der Wert bei 32,5 %. Die höchste monatliche Auslastung wurde erwartungsgemäß in den Sommermonaten mit einem Auslastungsgrad von über 70 % (73,7 % im August 2015) erreicht. Zum Jahresende und zum Jahresanfang fiel die Auslastung deutlich niedriger aus. Schon seit Jahrzehnten beträgt sie in diesen Monaten knapp über 10 %, konnte im Laufe der Jahre allerdings leicht erhöht werden (15,7 % im Januar 2015; 18,4 % im Dezember 2015).

Die Ostfriesischen Inseln werden fast ausschließlich von deutschen Urlaubsreisenden gebucht. Die Zahl der ausländischen Gäste spielte in der Vergangenheit kaum eine Rolle und lag im Jahr 2015 unter 1 %. Nicht ganz unerwartet kamen im Jahr 2015 von den rund 7 500 ausländischen Gästen gut 2 000 aus den benachbarten Niederlanden. Aber auch gut 2 000 Gäste aus der Schweiz zog es als Kontrast zur Heimat auf die Inseln.

Die meisten aller Inselgäste bevorzugten eine Ferienwohnung/Ferienhaus, knapp 30 %. Für einen Hotelaufenthalt entschieden sich 20 % aller Übernachtungsgäste, 16 % übernachteten in einem Ferienhaus/Erholungsheim und 13,5 % in einem Hotel garni. Alle weiteren Unterkunftsformen spielten eine untergeordnete Rolle. Die Zahl der geöffneten Beherbergungsbetriebe ist seit 2009 um 100 Betriebe (-12,2 %) auf durchschnittlich 734 im Jahr 2015 zurückgegangen.

1) G IV 1a Beherbergung im Reiseverkehr - Schnellbericht.
 2) Stand 31.12.2014.
 3) Stand 30.09.2015.
 4) Beherbergung im Reiseverkehr mit Abschneidegrenze 9 Betten und ohne Camping.

Annegret Vehling

A1 | Gästeankünfte – Gästeübernachtungen nach Reisegebieten 2015

